Tageszeitung, 24.06.09

Der Iran bei „euromediterranea 2009"

Die „euromediterranea 2009", vom zweiten bis fünften Juli in Bozen, organisiert von der Alexander Langer Stiftung, wird heuer dem Iran gewidmet. Höhepunkt ist die Verleihung des Alexander Langer-Preises am zweiten Juli an Narges Mohammadi. Gestern wurde das Programm vorgestellt.

von Erna Egger

Ort der Vorstellung war das Haus der Solidarität in Milland. „Damit wollten wir ihnen unsere Unterstützung demonstrieren", wurde gestern bekundet. Das HdS-Haus der Solidarität muss das Gebäude im Vintlerweg 22 in Brixen Ende Juni schließen.
Die Präsidentin Christine Stufferin der Alexander Langer Stiftung und deren Vize, Rainer Girardi, präsentierten gestern das Programm der „euromediterranea 2009" die unter dem Motto „equal rights iran" steht.
„Sehnsüchtig warten wir auf die Tage vom zweiten bis zum fünften Juli, wo wir Narges Mohammadi und ihren Mann Taghi Rahmani in Bozen beim Festival 'euromediterranea' begrüßen können", wurde gestern erklärt.
Das Wissenschafts- und Garantiekomitee der Alexander-Langer-Stiftung hat beschlossen, den internationalen Alexander-Langer-Preis 2009, gestiftet von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, an Narges Mohammadi, Journalistin, Vizepräsidentin und Sprecherin des Zentrums für die Verteidigung der Menschenrechte und Vorsitzende des Ausschusses des nationalen Friedensrates zu verleihen.
Narges Mohammadi ist seit 2001 mit Taghi Rahmani verheiratet.

Narges Mohammadi und Taghi Rahmani: werden am zweiten Juli in Bozen sein

Mittlerweile haben sie zwei Kinder, Zwillinge. Rahmani wurde gleich nach der Hochzeit verhaftet und konnte erst nach zwei Jahren Präventivhaft den Grund seiner Verhaftung in Erfahrung bringen. Wegen seiner Schriften, in denen er unter anderem das theokratische Regime kritisierte, hat er bisher ein Drittel seines Lebens im Gefängnis verbracht. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis, gestiftet von der Stiftung Südtiroler Sparkasse von Bozen, wird am zweiten Juli 2009 in Bozen, im Rahmen des jährlich von der Langer-Stiftung organisierten Festivals „euromediterranea", feierlich überreicht. „Euromediterranea" ist heuer dem Iran gewidmet. Die Kenner der politischen und kulturellen Realität des Irans Gianroberto Scarcia, Anna Vanzan, Dietmar Larcher, Anna Maria Gentili und die Journalisten Giuliana Sgrena und Bijan Zarmandili werden referieren.
Narges Mohammadi und Taghi Rahmani werden am siebten Juli auch in Rom bei einem Treffen mit Kammerpräsidenten Gianfranco Fini empfangen.
Auftakt der „euromediterranea" am zweiten Juli um 17.30 Uhr ist die Verleihung des Preises an Narges Mohammadi mit Tiziana Valpiana und Anna Maria Gentili im Pastoralzentrum in Bozen. Die Veranstaltungen an den folgenden Tagen finden abwechselnd in der Eurac, dem Ex-Museion, dem Frauenarchiv, dem alten Rathaus und dem Frauenmuseum in Meran statt.
Parallel zur „euromediterranea 2009" wird im Ex-Museion vom 26. Juni bis am fünften Juli eine Ausstellung zum Thema „Alexander Langer Awards 1997-2009" gezeigt. Jeden Freitag im Juni wird im Cineforum ein iranischer Film gezeigt, im Frauenarchiv Bozen wird das Buch „A colpi di cuore" von Anna Bravo vorgestellt. Im Cafe „Plural" werden Iranische Spezialitäten geboten. Sieglinde Tatz Borgogno wird Bilder zu Gedichten von Hafis präsentieren. Am 29. und 30. Juni, jeweils um 21.00 Uhr wird der Film „Persepolis" gezeigt. Das Programm der „euromediterranea 2009" ist unter www.alexanderlanger.org abrufbar.